

Gemeindebrief

4
2019

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
St. Nicolai Copenbrügge
mit Dörpe und St. Marien Marienau

Dezember
Januar
Februar



Aus dem Inhalt

- 2 Die Weihnachtsgeschichte
- 3 Auf ein Wort
- 4 Wohin führt uns der Weg?
- 6 Heizung läuft
- 8 Es war ein toller Gottesdienst
- 11 Du bist schön
- 11 Kirchenkaffee – im Advent
- 12 Reformationstag 2019
- 13 4. Schlachtfest der St. Nicolai Stiftung
- 13 „Gemeinsam sind wir stark!“
- 14 Freud und Leid
- 15 Wiederkehrende Veranstaltungen
- 16 Unsere Gottesdienste
- 18 Wir sind für Sie da!
- 19 Die Bedeutung des Namens
- 21 Kindeerseite
- 22 Evangelische Jugend - das sind wir!
- 22 Neuer Wind für die Gemeinden
- 23 Konfi-Cup 2019
- 25 KU Start Freizeit 2019
- 25 Herbstfreizeit in den Niederlanden
- 26 Abendbrot im Abendrot
- 27 Und plötzlich ist alles anders
- 27 Alle Jahre wieder ... Eine-Welt-Laden
- 29 Gerechtigkeit wird sich durchsetzen
- 29 Steh auf und geh!
- 30 Veranstaltungen

Das Titelfoto

Krippe in der St.-Marien-Kapelle Foto: Gerken

Lichterkirche

Am Sonntag, den **26. Januar um 17 Uhr** laden wir herzlich zur Lichterkirche ein. Ein besonderer Gottesdienst mit viel Beteiligung unserer Chöre in einer schönen Atmosphäre.

Im Anschluss sind alle Mitarbeiter, Helfer und ehrenamtlich Tätige zum Mitarbeiterdank eingeladen. Wir, der Kirchenvorstand, möchte sich bei Ihnen für all Ihre Arbeit und Gedanken rund um die St. Nicolai Gemeinde bedanken. Für das leibliche Wohl sorgen wir, das Programm gestaltet der Kirchenchor.

Wir versuchen, jedem auch eine persönliche Einladung zukommen zu lassen, doch falls es nicht klappt, fühlen Sie sich hierdurch bitte von Ihrem Kirchenvorstand herzlich eingeladen. *Susanne Korth*

Die Generalprobe ...

... vom musikalischen Krippenspiel findet **am 23.12.2019 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der St.-Nicolai-Kirche** in Coppenbrügge statt. Eine weitere Kostprobe wird **am 15.12.2019 (3. Advent) um 14.30 Uhr** während des Gottesdienstes **in der St.-Nicolai-Kirche** in Coppenbrügge gegeben.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Nicolai, Niederstr. 11, 31863 Coppenbrügge
Vorsitzende: Susanne Korth, Kiefernweg 10, 31863 Coppenbrügge

Redaktion: Pastor Thomas Koch (verantwortl.), Melanie Voß, Gustav Gerken
Anschriften wie Kirchengemeinde

Layout: Gustav Gerken, Meisenweg 20, 31863 Coppenbrügge

Anzeigen: Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Nicolai

Druck: Albert Matzow GmbH, Bahnhofstr. 29, 31785 Hameln

Der Gemeindebrief erscheint viermal Mal im Jahr und wird gratis an alle Haushalte im Gemeindebezirk verteilt.

Auflage: 1700

Für unverlangte eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos kann keine Gewähr übernommen werden.

Nächster Redaktionsschluss: 07.02.2020

Berichte und Bilder per E-Mail an "gemeindebrief-coppenbruegge@t-online.de"

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich über ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20



„Suche den Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15)



Was ist uns mit dieser Jahreslosung im Gepäck, im nun endenden Jahr 2019 gelungen? Auf den ersten Blick läuft es in unserem Lande prima. Das aktuelle Glücksbarometer ist

deutlich nach oben gegangen; auch Dank der zunehmenden Zufriedenheit in den neuen Bundesländern.

Es heißt, dass Glück und Frieden einander bedingen. Aber im Gegensatz zu der positiven statistischen Entwicklung des Glück- und Wohlbefindens, geht es mit dem Frieden gerade fühlbar bergab.

Was Menschen heute laut aussprechen, wollten wir in Deutschland - nach den Erfahrungen des schrecklichen Krieges – eigentlich nie wieder zu denken wagen. Der hannoversche Landesbischof Ralf Meister sagt: „Es bleibt erschreckend, dass weiterhin jede und jeder Vierte in Deutschland antisemitisch denkt“. Im alten wie im neuen Jahr heißt es darum für jeden Friedliebenden, an seinem Platz, mit den eigenen Möglichkeiten für Freiheit, Demokratie und Glauben einzutreten. Angesichts des Wahlerfolges eines bekennenden Faschisten in Thüringen schrieb der Liedermacher Udo Lindenberg auf Facebook: „Und viele sagen immer noch – Das wird sich niemals wiederholen – Aber seht ihr an den Häuserwänden nicht dieselben alten/neuen Parolen!?“

Die Jagd nach dem (angeblich) "allein selig machenden" privaten Wohlbefinden nimmt uns den Blick in die Vergangenheit, genauso wie den in die Zukunft. „Die Vergangenheit mahnt – die Gegenwart fordert“, formuliert Bundespräsident Stein-

meier. Jede und jeder ist gefordert, damit sich Geschichte nicht wiederholt. Noch sind wir nicht mundtot. Oft aber zu sprachlos und manchmal ein bisschen bequem. Mit der Kirchenverfassung, die mit dem Jahresbeginn 2020 in Kraft tritt, verpflichtet sich die Institution KIRCHE - auch im Namen ihrer Mitglieder, jeder Form von Antisemitismus entgegenzutreten.

Wir sind damit gerade als Christinnen und Christen aufgerufen, völkischen Gedanken und ausgrenzenden Worten entschieden zu entgegnen: In der Schule, am Arbeitsplatz, im Sportheim, in der Familie, in Kirchengemeinde und Öffentlichkeit. Nur dann kann es werden: ‚Friede auf Erden‘. Denn der wohnt nun mal nicht bei allen Menschen. Er wohnt „bei den Menschen, an denen Gott Wohlgefallen hat“ (Luka-sevangelium, Kapitel 2 Vers 14).

Ich wünsche Ihnen/Euch eine besinnliche Advents- & Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr.

Es steht unter der Jahreslosung:



(Markus 9,24)

Was hinter diesen Bibelworten steht, davon schreibe ich im nächsten Gemeindebrief.

Ihr/Euer Pastor

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Klaus Hübner".



Wohin führt uns der Weg?

Dazu trafen sich die Kirchenvorsteher der drei Kirchengemeinden in der Region Ith in Bessingen.

In der Zeitung ist es immer wieder zu lesen: Kirche muss attraktiver werden, es gibt nicht genug Pastoren. In unserer Region gehen in den nächsten 2-3 Jahren Pastor Koch und Pastor Gand in den Ruhestand. Wie kann es dann weitergehen? Wie können wir einen neuen Pastor für unsere Region gewinnen? Denn wir werden dann wohl nur zwei Pfarrstellen in unserer Region haben.

Am Vormittag waren Superintendent Castel und Herr Melzer vom Kirchenamt dabei, um uns verschiedene Möglichkeiten zu unterbreiten und Fragen dazu zu beantworten.

1. Es bleibt bei drei eigenständigen Kirchengemeinden, die allerdings verstärkter regional gemeinsam planen.

2. Eine Arbeitsgemeinschaft wird gegründet mit einer schriftlichen Vereinbarung, die Wesentliches regelt. Es gibt einen gemeinsamen Haushalt.

3. Ein Verband wird gegründet, der eine eigene Körperschaft darstellt, die Gemeinden sind unter diesem Dach eigenständig, ein Gesamtkirchenvorstand wird gebildet, der Entscheidungen trifft. Es gibt einen gemeinsamen Haushalt.

4. Die Kirchengemeinden fusionieren zu einer einzigen neuen Kirchengemeinde.

Nun machen wir uns auf den langen Weg zu einer guten Lösung, bevor andere uns die Entscheidung abnehmen.

Den Nachmittag nutzten wir, um unsere Kirchengemeinden und uns als Kirchenvorsteher besser kennenzulernen. Unter den vier Themen: Gebäude/Friedhöfe, Gottesdienste/Musik, Kinder- und Jugendarbeit und Medien/Öffentlichkeitsarbeit haben wir uns unsere Kirchengemeinden vorgestellt. Wir haben festgestellt, dass wir zu Punkt 1 jetzt schon in vielen Bereichen etwas bewegen können und wollen.



Der Tag endete mit einem gemeinsamen Essen.

Es werden noch viele Beratungen und Sitzungen nötig sein, bis wir uns entschieden haben, und wir möchten Sie alle auf diesem Weg mitnehmen und sind für Ihre Gedanken und Fragen dankbar.

Susanne Korth/Fotos: Koch

Bestattungsvorsorge • Erd- und Feuerbestattung • Baum- und Seebestattung • Anonyme Erd- oder Feuerbestattung • Hausaufbahrung • Versorgung der Verstorbenen • mit Ankleiden und Einbetten • Erledigung aller Formalitäten bei Ämtern und Behörden

BESTATTUNG
"Zur Ruhe"



Sylvia Kabbeck

Herkenser Str. 5
31863 Coppenbrügge
zur-ruhe-kabbeck@gmail.de

☎ (0 51 56) 78 54 700
(0 51 56) 78 54 701
☎ (01 62) 90 4 3 888

RAUMHARMONIE



Gardinen
Bodenbeläge
Sonnenschutz • Polsterei
Insektenschutz

Brunnenstr. 4 • 31863 Coppenbrügge
Tel.: (0 51 56) 7 80 43 80
E-Mail: info@die-raumharmonie.de



**HÖLTY'SCHE
APOTHEKE**



Niederstraße 10 • 31863 Coppenbrügge
Tel.: (0 51 56) 3 37 • Fax: (0 51 56) 70 29

E-Mail: service@hoeltytsche-apotheke.de
Homepage: www.hoeltytsche-apotheke.de

Kosmetikstudio am Itb

Inh. Annemarie Bittner
- staatl. gepr. Kosmetikerin
- ärztl. gepr. Fachfußpflegerin

Terminie nach Vereinbarung

Berliner Weg 10, 31863 Coppenbrügge
Tel. 0 51 56 / 78 58 75
www.kosmetikstudioamitb-bittner.de



Ulrich Freimann
Malermeister

- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Raum und Farbe
- Wohnberatung

Tel. 0 51 53 / 12 69
Fax 0 51 53 / 20 63
info@freimann-malermeister.de
www.freimann-malermeister.de

Heidestraße 15
31020 Salzhemmendorf
OT Osterwald

**Wir backen das
BROT
... und die BRÖTCHEN!**

In bekannter Qualität und Vielfalt - traditionell
mit selbst hergestelltem Natur-Sauerteig.



BÄCKEREI
Bohne

Über 70 Jahre
Buchladen Stender

Bücher und Kalender immer ein schönes Geschenk!

**Buchbestellungen schnell
und zuverlässig**



Osterstr. 13
31863 Coppenbrügge
Tel.: 05153/243
buchladenstender@outlook.de

Heizung läuft

Nein, sie läuft nicht mehr aus und muss notfallmäßig repariert werden. Die Heizung im Pfarrhaus, im Gemeindehaus ‚evfa‘ und im Kindergarten (Niederstraße) ist in jedem der Gebäude ganz neu. Aber eben anders NEU. Wir sind jetzt sozusagen „online“ – eingebunden in ein Fernwärmenetz. Den ganzen Sommer über waren die dafür im Gelände notwendigen Arbeiten nicht zu übersehen. Nun sind alle Rohre verlegt und die im ‚Alten Malerhaus‘ (hin-

term Rathaus) erzeugte Fernwärme kommt so in die verschiedenen Häuser. Dort führt ein Wärmetauscher die Heizenergie dem vorhandenen Heizkreislauf zu ... und so läuft die Heizung wieder.

Pfarramt und Kindergartenleitung sind darüber sehr froh. Haben wir doch somit keine Sorgen mehr mit diesem Thema und sind ökologisch und ökonomisch für die Zukunft gut gerüstet.

Thomas Koch



Die alte Heizung hat Platz gemacht ...



... für den mit Fernwärme gespeisten Wärmetauscher.

Fotos: Gerken

Grünflächen

Fleißige Hände von garten- und naturbegeisterten Coppenbrüggern gesucht.

Rund um die St. Nicolai Kirche und das Familienzentrum „evfa“ gibt es einiges zu zupfen, zu schneiden, zu mähen und zu gestalten. Wie wäre es, wenn sich einige Beet-Paten finden würden, um die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen. Eine Beet-Patenschaft macht individuellen Zeiteinsatz möglich und es entsteht ein neues Gemeinschaftsprojekt. Ein gemeinschaftlicher Arbeitseinsatz kann bei Bedarf und schönem Wetter verabredet werden, das könnte den Spaßfaktor erhöhen. Kaffee und Kuchen oder ein Feierabendbierchen

lassen sich bestimmt auch organisieren.

Interessenten melden sich bitte im Pfarrbüro bei Frau Schmidt, oder sprechen Pastor Thomas Koch an.

Thomas Koch

PS. Im Winter muss nicht gemäht werden. ☺



Foto: Gerken



Das muss/darf doch noch mal gesagt/geschrieben werden:

„Es war ein toller Gottesdienst zum Fleckenfest!“

So und ähnlich haben es Menschen aus den unterschiedlichen Kirchengemeinden der Region an uns herangetragen.

Wir erinnern uns: Es begann damit, dass sich der Platz vor der Burg langsam füllte, als die Posaunenchöre der Region „Ith“ (Coppenbrügge, Harderode und Hohnsen) sich auf der Bühne noch einspielten. Die

Gottesdienststeinladung – der Ruf: ‚Kommt, seid dabei!‘ war gut angekommen. Immer mehr Menschen kamen dazu. Beim Anblick so vieler Leute, die zu einem Gottesdienst zusammenkamen, lief dem ein- oder anderen schon mal ein Schauer über den Rücken.

Die zum Thema genau passende, mit-





Fotos: Gerken

einander erlebte Taufe, machte die Veranstaltung anschaulich und lebendig. (Danke, dass die Tauffamilie sich darauf eingelassen hat.) Bei schönstem Wetter wurde gefeiert, gesungen, gebastelt, gebetet, gehört. Gemeinsam und in so großer Runde war es ein

unvergessliches Erlebnis. Davon wünscht man sich mehr. Solche Erfahrungen geben dem Glauben Kraft.

Ein Dank an ALLE, die zum Gelingen des Fleckenfest-Gottesdienstes beigetragen haben.
Thomas Koch



Ihr Zuhause im Alter

Seniorenheim Akazienhof GmbH
Haus Coppenbrügge

Osterstraße 21
31863 Coppenbrügge
Tel. 0 51 56 / 78 08 60



- 54 Einzelzimmer
- Ruhige, zentrale Lage
- Ergotherapie
- Engagierte Mitarbeiter
- Therapieräume
- Kurzzeitpflege

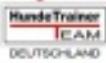
Ihr Zuhause im Alter

Seniorenheim Akazienhof GmbH
Haus Maria-Helena

Niederstr. 4
31863 Coppenbrügge
Tel.: 0 51 56 / 7 80 90
Fax: 0 51 56 / 7 80 94 44

www.seniorenheim-akazienhof.de

Birgit Sölter  - Hundeverhaltenstherapie
Hundeverhaltenstherapeutin - Hundeeziehung
0151 - 124 66 500 - Trainingsspazierrgänge
hundundmenschteam.de - Seminare & Workshops
Dorfplatz 5 - 31863 Coppenbrügge - birgit@hundundmenschteam.de - Hundeführerschein

Mitglied im


WESSEL
TERRASSEN - STRASSENBAU - HOCHBAU - HEIZÖL - OBISOL

24h
HEIZÖL NOTDIENST
05156/1000



Wessel • Am Bahnhof 2 • Coppenbrügge
Tel.: 05156/1000 • 05156/98060
www.wessel-heizoel.de

Kein **Taxi** ? dann
Coppenbrügge
05156/230
Mietwagen Thielke

... da fahren sie gut!



E-Mail: MietwagenThielke@vodafone.de Fax 0 51 56 / 78 07 77

Die Polsterwerkstatt
Leonie Marquardt
Tel. 0163 48 74 050



Du bist schön

Am 22.09.2019 hatte das Vorbereitungsteam auch in diesem Jahr zum Frauengottesdienst eingeladen. Mal wieder bestes Sommerwetter – wir warteten gespannt auf Besucher/-innen!

Du bist schön! Was für ein tolles Thema und ein Nachmittag, an dem es um Schönheit, Körper und Sinnlichkeit ging und darum, was das alles mit Gott zu tun hat. Es ging um (lästige) Spiegel, Ansprüche, die wir an uns stellen und die andere an uns stellen.



Wann haben wir uns zuletzt schön und attraktiv gefühlt? Wo wohnt dieses Gefühl im Körper? Welche Blicke machen schön



und lebendig? Welche nagen aber auch an unserem Selbstvertrauen? Und: Wie blickt Gott uns an? Du bist schön, meine Freundin! Das Hohelied der Liebe, eine Sammlung atemberaubender Liebesgedichte stand im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes und die Einladung, das außergewöhnlichste Buch der Bibel in Wort und Klang zu entdecken.

Im Anschluss waren alle Besucher/-innen im Familienzentrum evfa zu Kaffee und Kuchen eingeladen, um den Nachmittag in gemütlicher Runde zu beschließen.

Wir sagen herzlichen Dank für die tolle Beteiligung und freuen uns sehr, dass unser Frauengottesdienst viele Besucher/-innen angelockt hat.

*Für das Vorbereitungsteam
Sabine Fuhrmeister*

Kirchenkaffee – im Advent

Vielleicht gehören Sie zu den Menschen, denen das Zusammensein nach einem Gottesdienst lieb und vertraut ist. Wir werden die Tradition auch in diesem Advent fortführen. Im Anschluss an den jeweiligen Gottesdienst (siehe Plan), gibt es Gelegenheit, bei heißen Getränken und

(selbstgebackenem) Gebäck, noch etwas zu verweilen und zu klönen. Überraschen SIE uns mit IHREN Backkünsten und bringen eine Kleinigkeit mit. Und vergessen Sie nicht Ihren Nachbarn und die Nachbarin! *Thomas Koch*





Reformationstag 2019

Die Aktion im 'evfa' hieß in diesem Jahr: "Luther - Puffer und Lektüre".

Etliche Ehrenamtliche u. Mitarbeiter/innen bereiteten in der Frühe des Tages den Kartoffelpufferteig und mehr vor.



Geschält etc. wurde schon einen Tag früher! Die Puffer wurden vor der Tür gebacken - später auch noch in der Küche.



Gegen 11 Uhr ging es richtig los -- über 100 Menschen kamen ins 'evfa'. Pastor

Koch hieß alle willkommen, während Herr Willmer zwischen der Lektüre mit Klaviermusik für Kurzweil sorgte.



Nachdem die ersten Puffer mit Apfelsmus verspeist waren, kamen Martin und Katharina Luther (alias Thomas Koch u. Frau Schlagmann) zu Wort. In dem Gespräch wurde über vieles geredet, so auch über das Haushaltsgeld! Schon damals war das ein Disput zwischen Eheleuten.

Auch wenn der eine oder andere länger auf die Speise warten musste, tat es der Stimmung keinen Abbruch - die war von Anfang an sehr gut!

Heidrun Blank (Text/Fotos)

4. Schlachtfest der St. Nicolai Stiftung

Zum Ende der Saison folgten 27 Schweinemäster dem Ruf der St. Nicolai Stiftung, ihre Sparschweine leeren zu lassen. Es kam ein stattlicher Betrag von 1956,24 € zusammen. Ein Teil des Geldes wird für Projekte innerhalb der Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt, der andere Teil als „Zustiftung“ dem Anlagever-



mögen zugeführt. Beim Erntedankfest in Bruns' Scheune konnten zwei neue Schweinemäster dazugewonnen werden.

Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal bei allen Schweinemäster ganz herzlich fürs großzügige Füttern bedanken.

Karin Schmidt

„Gemeinsam sind wir stark!“

Als unsere Schulanfängerjungs, die selbsternannte „Männergruppe“, im Herbst eine Entdeckungsreise durch den Garten machte, war ihnen aufgefallen, dass das Dach des Gartenhauses völlig mit Moos und Blättern bedeckt war und unbedingt gesäubert werden musste. „Das ist ein Job für uns!“, dachten sich die Schulanfänger und kletterten nacheinander auf eine Bank und versuchten mit Stöcken das Dach zu säubern. Leider nur mit wenig Erfolg, denn so kamen sie nur an den Rand des Daches und waren mit ihrer Arbeit absolut nicht zufrieden.

Gemeinsam mit einer Erzieherin wurde dann ein Plan entwickelt, wie die Aufgabe am besten zu schaffen sei. Denn nur von oben, so waren sich alle einig, ist eine optimale Dachreinigung möglich. Doch wie kommt man am besten auf ein Dach? „Natürlich mit einer Leiter!“ sagte ein Junge. Aber alleine ist es ein bisschen zu gefährlich, also musste eine Erzieherin dabei sein.

„Wir haben doch alle Arbeitshosen und Helme!“, rief ein Junge. „Ja,“ rief ein ande-

rer, „die können wir mit in den Kindergarten bringen!“. Unsere Schulanfängerjungs sind nämlich bestens mit Arbeitskleidung ausgestattet, also konnte es am nächsten Tag direkt losgehen. Feste Schuhe und Handschuhe wurden natürlich auch mitgebracht.

Am nächsten Tag war es dann so weit. In passender Kleidung wurde direkt morgens das Gartenhaus ausgeräumt und geprüft, ob das Dach die Kinder und die Erzieherin hält. Um sicher zu gehen, dass das Dach hält, stiegen immer nur ein paar Kinder mit Erzieherin auf das Dach. Die anderen konnten in der Zeit den Dreck, der hinunterfiel aufkehren. Später wurden die Rollen dann getauscht, so dass jeder einmal nach „oben“ durfte.

Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“, kletterten sie dann auf das Dach und säuberten es mit Besen, Harken und Holzstücken, bis nichts mehr vom Moos oder Laub zu sehen war. Die Aktion dauerte bis zum Mittagessen und alle hielten, bis das Dach sauber war, durch.



Solch eine große Aufgabe zu übernehmen, erfordert die Fähigkeit, Aufgaben wahrzunehmen und sie dann als Team zu bewältigen. Die Jungen haben den Arbeitsprozess selbst geplant, Aufgaben verteilt, Kompromisse gefunden und ihr Arbeitsmaterial beschafft. Das zeigt, wie verantwortungsvoll Kinder in dem Alter schon sein können. Sie setzen dabei ihre volle Kraft, Konzentration und Lust an der Arbeit ein, um ihre Aufgabe, so gut sie können, zu erfüllen. Es war eine Freude, ihnen dabei

zuzuschauen. Respekt an unsere starken „Männer“!

Nun ist ihnen aufgefallen, dass nach den Herbstferien, wieder Blätter und Moos auf dem Dach sind. Dann geht es wohl in die zweite Runde. An die Arbeit Jungs, ihr macht das toll!

Wir wünschen allen LeserInnen eine besinnliche Weihnachtszeit und Gottes Segen.

*Das Team des St. Nicolai Kindergartens
aus der Schloßstraße (Text/Fotos)*



Foto: Gerken

Für Kinder & Jugendliche

Purzeltreff

(Yvonne Honner)
dienstags 09.00 - 10.30 Uhr

Für Konfirmanden

Vorkonfirmanden

dienstags 16.30-17.30 Uhr

Hauptkonfirmanden

mittwochs 16.20 -17.20 Uhr

Treff für ehrenamtliche MA

(Diakonin Melanie Voß)
donnerstags 19.00 - 21.00 Uhr

Für Erwachsene

Seniorenachmittag Marienau

(Annette Heitmann)
04.12.19, 08.01.20, 05.02.20, 04.03.20
mittwochs 15.00 Uhr

Seniorenkreis Copenbrügge

(Lori Hemme, Christel Dankert)
12.12.19, 09.01.20, 13.02.20, 12.03.20
donnerstags 15.00 Uhr

Nachmittagskreis Dörpe

(Ursula Schweinebart, G. Hennicke)
12.12.19, 09.01.20, 13.02.20, 12.03.20
donnerstags 15.00 Uhr

Kreativcafé

(Iris Töpelmann, Birgit Sürle)
freitags 15.00 – 17.00 Uhr
(in den Ferien geschlossen)

Plattdütsch-Treffen

Ernst Knoke
09.12.19, 13.01.20, 10.02.20, 09.03.20
montags 17:30 – 19:30 Uhr (Gute Stube)

Für Frauen

Frauentreff

(Karin Dröge)
2. Mittwoch im Monat; Termine bitte
unter Tel.: 05156/8694 erfragen

Frauenfrühstück

(Sabine Fuhrmeister, Katharina Erbslöh,
Renate Hohnroth, Marlene Meyer)

Besondere Ankündigung

Samstag, 09:30 - 11:30 Uhr

Für Männer

Männerstammtisch

(Pastor Thomas Koch)
Letzter Montag im Monat, 18.30 Uhr

Musikalische Angebote

Kirchenchor

(Holger Pohl)
dienstags 20.00 - 21.30 Uhr

Posaunenchor

(Holger Pohl)
donnerstags 20.00 - 21.30 Uhr

Chor "Music connection"

(Rosemarie Wüstefeldt)
mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr

Krippenspielprobe

(Ricarda Sparber-Hohnroth, Sabine Fuhr-
meister, Julia Oltmann und Melanie Voß)
donnerstags 16.00 - 17.00 Uhr

Musikunterricht

Nähere Auskünfte erteilt: Karin Schmidt,
Pfarramt, Tel.: (05156) 7859373
Einzel-/Gruppenunterricht in den Fächern:

Klavier

(Ilse Brüggemann, Petr Chrastina, Henrike Bode)

Blockflöte

(Henrike Bode)

Gitarre

(Hannes Mehner)

Saxophon

(Ilse Brüggemann)

Jungbläser/Anfänger

(Uwe Paul)
montags 17.00 - 18.00 Uhr

Stimmbildung

(Petr Chrastina)

Interkulturelles Musik- & Theaterprojekt

(Sue Sheehan / Anja Kucharsky)
montags 18.00 - 20.00 Uhr

| | | |
|---|--------------------|---|
| So. 01.12.2019 1. Advent | 18.30 Coppenbr. | Adventsmusik (P. Koch / KV Bittner) |
| Di. 03.12.2019 | 18.30 Coppenbr. | Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde (Pastor Georg) |
| Fr. 06.12.2019 Nikolaustag | 17.30 Coppenbr. | Nikolaus-Andacht in St. Nicolai (P. Koch / Piontek) |
| So. 08.12.2019 2. Advent | 10.00 Marienau | Gottesdienst mit Adventskaffee (P. Koch / KV Lücke/Nagel) |
| Do. 12.12.2019 | 10.30 Coppenbr. | <i>Seniorenresidenz Akazienhof</i> Andacht (P. Frost) |
| | 16.00 Coppenbr. | <i>Seniorenresidenz Maria-Helena</i> Andacht (P. Frost) |
| So. 15.12.2019 3. Advent | 14.30 Coppenbr. | Gottesdienst mit musikalischem Krippenspiel und Adventskaffee (P. Koch/Diak. Voß/KV Blank) |
| Do. 19.12.2019 | 09.00 Coppenbr. | Weihnachtsgottesdienst der KiTa's in St. Nicolai (P. Koch / KiTa-Team) |
| Fr. 20.12.2019 | 10.00 Coppenbr. | Weihnachtsgottesdienst der Grundschule am Ith |
| So. 22.12.2019 4. Advent | 09.15 Dörpe | Gottesdienst mit Adventskaffee (P. Koch / KV Holweg) |
| Di. 24.12.2019 Heilig Abend  | 14.00 Coppenbr. | <i>Krankenhaus Lindenbrunn</i> Gottesdienst (P. Gand) |
| | 15.30 Coppenbr. | Krippenspiel (Diakonin M. Voß & Team/ KV Fuhrmeister) |
| | 16.45 Marienau | Christvesper (P. Koch / KV Lücke/Nagel) |
| | 18.00 Coppenbr. | Christvesper mit Posaunenchor (P. Koch / KV Paul) |
| | 22.00 Coppenbr. | Christmette (P. Koch / KV Korth) |
| Mi. 25.12.2019 1. Weihnachtstag | 09.15 Dörpe | Festgottesdienst (P. Koch / KV Holweg) |
| | 10.30 Marienau | Festgottesdienst (P. Koch / KV Lücke/Nagel) |
| Do. 26.12.2019 2. Weihnachtstag | 10.00 Coppenbr. | Festgottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor (P. Koch / KV Bittner) |
| So. 29.12.2019 1. So. n. d. Christfest | 16.00 Coppenbr. | Offenes Weihnachtssingen (P. Koch / KV Blank) |
| Di. 31.12.2019 Altjahresabend | 18.00 Coppenbr. | Oekumenischer Segnungsgottesdienst (P. Koch / KV Fuhrmeister / Pastor Georg) |
| So. 05.01.2020 2. So. n. d. Christfest | 10.00 Harderode | Regionales Angebot im Gemeindehaus (Pn. Frost) |
| Do. 09.01.2020 | 10.00 Coppenbr. | <i>Seniorenresidenz Akazienhof</i> Andacht (P. Frost) |
| | 16.00 Coppenbr. | <i>Seniorenresidenz Maria-Helena</i> Andacht (P. Frost) |

| | | |
|--|------------------------|---|
| So. 12.01.2020 1. So. n. Epiphaniae | 09.15 Dörpe | Gottesdienst mit Abendmahl (P. Koch / KV Holweg) |
| | 10.30 Coppenstr. | Gottesdienst mit Abendmahl (P. Koch / KV Korth) |
| Sa. 18.01.2020 | 16.30 Coppenstr. | <i>Krankenhaus Lindenbrunn</i> Gottesdienst (P. Gand) |
| So. 19.01.2020 2. So. n. Epiphaniae | 10.30 Marienau | Predigtgottesdienst (P. Koch / KV Lücke/Nagel) |
| So. 26.01.2020 3. So. n. Epiphaniae | 17.00 Coppenstr. | Lichterkirche und Mitarbeiterdank (P. Koch / KV Alle) |
| So. 02.02.2020 Letzter So. v. d. Passionszeit | 09.30 Behrensen | Regionales Angebot (P. Gand) |
| | 10.30 Bessingen | Regionales Angebot (P. Gand) |
| Di. 04.02.2020 | 18.30 Coppenstr. | Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde (Pastor Georg) |
| So. 09.02.2020 Septuagesimae | 09.15 Dörpe | Predigtgottesdienst (P. Koch / KV Holweg) |
| | 10.30 Coppenstr. | Predigtgottesdienst (P. Koch / KV Paul) |
| Do. 13.02.2020 | 10.00 Coppenstr. | <i>Seniorenresidenz Akazienhof</i> Andacht (P. Frost) |
| | 16.00 Coppenstr. | <i>Seniorenresidenz Maria-Helena</i> Andacht (P. Frost) |
| Sa. 15.02.2020 | 16.30 Coppenstr. | <i>Krankenhaus Lindenbrunn</i> Gottesdienst (P. Gand) |
| So. 16.02.2020 Sexagesimae | 10.30 Marienau | Predigtgottesdienst (P. Koch / KV Lücke) |
| So. 23.02.2020 Estomihi | 10.30 Coppenstr. | Sakramentsgottesdienst mit Abendmahl (P. Koch / KV Bittner) |
| Do. 27.02.2020 | 18.30 Coppenstr. | Passionsandacht (P. Koch) |
| So. 01.03.2020 Invokavit | 09.15 Dörpe | Predigtgottesdienst (P. Koch / KV Holweg) |
| | 10.30 Coppenstr. | Predigtgottesdienst (P. Koch / KV Blank) |
| Di. 03.03.2020 | 18.30 Coppenstr. | Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde (Pastor Georg) |
| Do. 05.03.2020 | 18.30 Coppenstr. | Passionsandacht (P. Koch) |
| Fr. 06.03.2020 | 19.00 Coppenstr. | Weltgebetstag (Team / KV Fuhrmeister) |
| Sa. 07.03.2020 | Ab 14.00 Coppenstr. | Kinder-Weltgebetstag, auch für Familien (Diakonin M. Voß / Team) |
| So. 08.03.2020 Reminiscere | 10.30 Marienau | Bläsergottesdienst (P. Koch / KV Lücke/Nagel) |

Pastor

Niederstraße 11, 31863 Coppenbrügge
Thomas Koch, Tel. (05156) 7859372,
Fax (05156) 7859374
Mail: thomas.koch@evlka.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Regionaldiakonin

Niederstr.11 / 31863 Coppenbrügge
Melanie Voß, Mobil-Tel. 0177 3051371
Fax (05156) 7859375;
Mail: ev.jugend-cop@gmx.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarramtsbüro

Niederstraße 11, 31863 Coppenbrügge
Karin Schmidt, Tel. (05156) 7859373, Fax
(05156) 7859375, Mail: kg.nicolai.coppen-
bruegge@evlka.de
Di + Do: 15.00 bis 17.00 Uhr

Kirchenvorstand

Annemarie Bittner (Kinder & Diakonie)
Berliner Weg 10, (05156) 785875
Heidrun Blank (Gottesdienst & Gemeindegarbeit)
Felsenkeller 7, (05156) 213
Sabine Fuhrmeister (Musikarbeit & Jugend)
Ithblick 2, Tel. (05156) 1833
Angelika Holweg (Kindergarten)
Dörper Str. 43, Tel. (05156) 98046
Thomas Koch (Pfarramt)
Niederstr. 11, Tel. (05156) 7859372
Susanne Korth (Vorsitzende)
Kiefernweg 10, Tel. (05156) 7273
Doris Lücke (Finanzen)
Auhagenstr. 43, Tel. (05156) 1020
Elisabeth Nagel (Liegenschaften & Pachten)
Auhagenstr. 20, Tel. (05156) 359
Uwe Paul (Bauangelegenheit und Kirchenmusik)
Heerburg 16, Tel. (05156) 1037

Küsterinnen

Coppenbr.: **Heidrun Blank**, Tel. (05156) 213
Dörpe: **Sieglinde Helmer**, Tel. (05156) 577
Marienu: **Elisabeth Nagel**, Tel. (05156) 359

St. Nicolai Coppenbrügge im Internet

<https://kirche-coppenbruegge.wir-e.de>

Kindergärten

Niederstraße 7-9, 31863 Coppenbr.
Andrea Burkert, Tel. (05156) 1634, Mail: in-
tegrationskiga.coppenbruegge @web.de

Schloßstraße 3, 31863 Coppenbr.
Andrea Schreiber, Tel. (05156) 785862,
Mail: kiga.coppenbruegge@gmx.de

Evangelisches Familienzentrum (evfa)

Evangelstr. 11a, 31863 Coppenbrügge
Mail: evfa-coppenbruegge@web.de
Thomas Koch, Tel. (05156) 7859372;
Reimar Rauer und Stefanie Hübner
(Koordinatoren), Telefon: (05156) 7856926,
Dienstags und donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr
Freitags von 14:00 Uhr -16:00 Uhr

Familienbüro im evfa

Stefanie Hübner, Tel. (05156) 7868717
Mail: familienbuero.coppenbruegge@web.de
Dienstags von 13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Gemeindejugendpfleger im evfa

Reimar Rauer, Tel. (05156) 7868717
Mail: rauer@coppenbruegge.de
Mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr

Selbsthilfegruppe "Junge Witwen"

Niederstr. 11a, 31863 Coppenbr., Raum 4
Gudrun Kleiszmantat, Tel. (05156) 780463
1 x mtl., samstags 15.00 Uhr

Jugendamt des Lk HM-Pyrmont

Finn Koch, Telefon: (05156) 7868717
Mail: finn.koch@Hameln-pyrmont.de
Montags von 10.30 bis 12.30 Uhr

Sorgentelefon Hameln-Pyrmont e.V.

Ansprechbar für Sorgen, Nöte und Fragen
Telefon (0800) 111 0 444 (gebührenfrei!)
Täglich von 18.00 bis 21.00 Uhr

Diakonisches Werk Hildesheim

Beratungsstelle Elze, Kirchplatz 2, 31008
Elze, **Tel. (05068) 5568**, Fax (05068) 574752,
Mail: dw.elze@evlka.de; Soziale Beratung in
allen Lebenslagen, Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung (**Michelle**
Langer); Mutter/Vater-Kind-Kuren (**Henrike**
Scheele-Mour, **Kurenberaterin**). *Sprechstun-*
de donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr u. n. V.
Die Beratung ist vertraulich und kostenfrei.

Hospizverein in den Kirchenkreisen Hildesheim-Sarstedt und Hildesheim-Land e.V.

Gropiusstraße 5, 31137 Hildesheim
In der Region Salzhemmendorf/ Copen-

brücke erreichbar:

Mobil: 0170 - 3 67 89 82

sowie:

1. Helga Anton, Lauenstein

Tel. (05153) 2357

2. Elke Krämer, Bessingen

Tel. (05159) 374

Geborgen
bis zuletzt



Hospiz-Verein Hameln e.V.

Domeierstraße 43, 31785 Hameln

Tel. (05151) 25908

Für persönliche Gespräche ist das Büro geöffnet: Montag, Dienstag u. Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Die Bedeutung des Namens

Oft ist es in der Bibel so: Wer jemandem einen Namen gibt, der zeigt damit, dass er Macht hat über ihn (1. Mose 32,29), so wie Gott nach einem nächtlichen Kampf Jakob den Namen Israel gab. Auch ein besiegter König erhielt einen anderen Namen (2. Könige 23,34): Aus Eljakim machte der Pharao Jojakim.

Ein neuer Name kann auch ein neues Kapitel im Leben des Betroffenen aufschlagen: Aus Abram, dem ironischen Namen „Erhabener Vater“ für diesen Mann ohne Erben, wurde Abraham, meist übersetzt mit „Vater vieler Völker“. Oder der Name enthält eine Widmung fürs Leben beziehungsweise einen religiösen Wunsch: Hesekiel („Gott stärkt“), Jesaja („Jahwe rettet“).

Christen sind unabhängig von ihrem eigentlichen Vornamen „im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ getauft. Als Getaufte gehören sie damit zur weltweiten Christenheit. Lange Zeit war es üblich, Kindern die Namen von biblischen Figuren, von Heiligen oder historischen Personen zu geben. Und diese Namen wurden von den Paten an die Patenkinder, von älteren Familienmitgliedern an die jüngsten weitergegeben. Doch diese Traditionen werden seltener. Einerseits gibt es vermehrt frei erfundene Namen, die zu beurkunden selbst Standesbeamte herausfordert. Aus 1.000 Vornamen wurden innerhalb von fünf Jahrzehnten etwa 10.000.

Namen sollen immer gute Perspektiven



für das Kind eröffnen. Selbst das deutsche Recht geht davon aus, dass Namen eine Wirkung entfalten. Deshalb untersagt es Namen, die das Kind abwerten oder ihm Nachteile bringen (ebenso verbietet es Markennamen und Städtenamen).

Die traditionellen Namenslisten im Anhang der Familienstambücher sind überholt und viel zu kurz. Die Kirchen sollten gleichwohl dafür werben, die Erinnerung an vorbildliche Personen aus der Bibel und der Geschichte wachzuhalten. Diese Erinnerungen sind eine wichtige kulturelle Klammer.

Eduard Kopp/Foto: Wodicka

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Volksbank am Ith

IBAN: DE81 2546 2680 0060 0130 00

BIC:GENODEF1COP

Andreas Teschner



Tel.: 05156/7183
 Mobil: 0173/8773696
 Auhagenstr. 49
 31863 Coppenbrügge
 hausmeisterservice.a@gmail.com

Dachdeckerfachbetrieb

Asbestentsorgung TRGS 519
 Fassadenbehang
 Bauklempnerei
 Isolierungen

Hausmeisterservice

Renovierungsarbeiten aller Art u.v.m.
 Arbeiten rund um Haus und Garten



Fahrzeugtechnik Weber

- Reparaturen aller Kfz-Marken
- Unfallinstandsetzung
- Motordiagnose
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Autoglas
- Klimageservice
- Reifenservice und Einlagerung
- Bremsen und Auspuff
- TÜV/AU

Alte Heerstraße 18
 31863 Coppenbrügge
 Tel. 05156/780811
 Fax 05156/780822

Öffnungszeiten
 Montag bis Donnerstag:
 8.30 bis 17.00 Uhr
 Freitag: 8.30 bis 15.30 Uhr

info@ft-weber.de | join us on facebook!

www.ft-weber.de



eltcom

kompetent • preiswert • zuverlässig
Elektro und Kommunikationstechnik

Wir bedienen sowohl gewerbliche als auch private und öffentliche Kunden

- Elektroinstallation Stark- und Schwachstromtechnik
- Neu- und Altbausanierung
- Strukturierte Netzwerkverkabelung
- Geräteprüfung
- Baustrom
- Prüfung von Bestandsanlagen
- Lichttechnik
- Planung und Umsetzung von Neuanlagen
- Sicherheitsbeleuchtungsanlagen
- ELA - Anlagen
- Antennenanlagen
- Behindertenruf

eltcom • Elektro und Kommunikationstechnik

Inh. Stefanie Lach • Mühlenkamp 4 • 31863 Coppenbrügge

Tel. 05156/7856020 • Fax 05156/7856021 • Mail: lach-elektrotechnik@web.de • www.lach-eltcom.de



Obst, Gemüse direkt vom Erzeuger, Blumen der Saison,
 Eier von freilaufenden Hühnern, Wein vom Winzer
 Neuland-Wurst, Honig und vieles mehr

Hof Holzweg
 Dörper Str. 43
 31863 Coppenbrügge/OT Dörpe
 Tel.: 05156/98046
 Fax: 05156/98047

Öffnungszeiten:
 Di., + Do., 09 - 13 Uhr
 15 - 18 Uhr
 Fr., 09 - 18 Uhr
 Sa., 09 - 13 Uhr

TAGESPFLEGE

ZUVERLÄSSIG, FREUNDLICH
 UND KOMPETENT

- zentrale Lage
- großzügige Gartenanlage
- 2 Mittagsgerichte zur Auswahl



Vertragspartner
 der
Krankenkassen

PRO HUMAN
 www.prohuman24.de

Niederstraße 2 - 31863 Coppenbrügge
 Tel. 0 51 56 / 9 82 12



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2020 für dich?

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24

Eiskalter Winterspaß

Wenn es draußen eiskalte Temperaturen hat, kannst du tolle Sachen machen:

Fülle mehrere Eimer und Gefäße mit Wasser und lass es über Nacht draußen gefrieren. Dann klopfe das Gefrorene heraus und baue damit eine Burg.



Einen Schneemann bauen, das macht immer Spaß. Wenn du ihn bei Minusgraden mit Wasser betröpfelst, gefriert er über Nacht und hält länger!



Jemand hat dem Schneemann seine rote Mohrrüben Nase geklaut. Die Spuren im Schnee verraten, wer der Rübindieb ist. Findest du es heraus?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

© 2020 Evangelische Presse



Evangelische Jugend - das sind wir!

Voller Vorfreude sind wir am Montag, den 14.10.2019, nach Fürstenberg zur Jugendbildungsstätte gefahren. Als wir ankamen, wurden wir mit einem super Mittagessen empfangen; dies war eine gute Voraussetzung für die nächsten Tage. An der WLAN-Ecke lernte man schnell neue und sehr nette Leute kennen. Auf der Juleica-Fahrt lernten wir



Bild: Lisa Damann

viele neue aber auch interessante Themen kennen, zum Beispiel, wie man ein Spiel organisiert, eine Andacht feiert, gesetzliche Regeln, wie die Aufsichtspflicht geregelt ist und wer ich überhaupt bin. Um die Gegend besser kennenzulernen haben wir eine Schnitzeljagd zum Thema „Was auf einer Freizeit zu beachten ist“ gemacht.

Generell hatten wir alle sehr schöne und lustige fünf Tage hier in Fürstenberg.

Feo Eikmeier, Alissa Damann, Melina Köller-Hinse, Lisa Damann und Johanna Stein

Neuer Wind für die Gemeinden

Viele schöne Andachten, eine Menge an eigenen Gruppenspielen, neu geplante Gemeindeprojekte, und dazwischen 24 Jugendliche im Alter von 15-17 Jahren. Diese Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Juleica-Schulung haben in den fünf Tagen in Fürstenberg gelernt, wie sie Verantwortung in ihrer Rolle als Teamer übernehmen und

was es dabei alles zu beachten gibt. Dazu gehört nicht nur, dass man lernt, sich in Gruppen super zu ergänzen, sondern auch die Altersdifferenzen zu berücksichtigen.

Der Spaß kam natürlich auch nicht zu kurz. So hatten wir immer wieder Zeit, Gesellschaftsspiele zu spielen oder neue Gruppenspiele auszuprobieren, die jeder flexibel in seiner Gemeinde einsetzen kann. Auch haben wir uns in dieser Woche besser kennengelernt, neue Freundschaften geschlossen oder alte wieder aufleben lassen.

Ein besonderes Highlight stellten die selbst gestalteten Abend- und Morgenandachten, die jeden Tag unter einem neuen Motto standen, dar. Die christliche Gemeinschaft wurde dadurch gestärkt.

Mit ihrem neu erlernten Wissen können nun alle Teilnehmenden wieder in ihre Gemeinden zurückkehren und dadurch die Konfirmandenarbeit vorantreiben. Auch die Unterstützung der Hauptamtlichen soll damit nicht zu kurz kommen.

Adrian Klingebiel & Joel Maximilian Schenck



Foto: Andrea Gärtner

Konfi-Cup 2019

Beim diesjährigen Konfi Cup haben die Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden der Region Ith in kleinen Gemeindegruppen an verschiedenen Stationen um den Gewinn des Konfi Cups gerungen. Dabei galt es an neun Stationen Aufgaben rund um das Thema „Abendmahl“ spielerisch, kreativ oder aber auch kognitiv zu lösen. So musste zum Beispiel die Frage beantwortet werden, wer namentlich beim letzten Abendmahl dabei gewesen ist und an einer anderen Station die Einsetzungsworte in die richtige Reihenfolge gebracht werden.

Der Konfi Cup endete nach einem Mitbringbuffet mit einer gemeinsamen Andacht in der Bessinger Kirche. In diesem Jahr ging der Konfi Cup an eine Konfirmandinnengruppe aus Copenenbrügge.

Melanie Voß

Am Samstag, den 26.10.2019, fand in Bessingen im strahlenden Sonnenschein der Konfi Cup 2019 statt. Dieser wurde wie jedes Jahr mit den Gemeinden rund um den Ith veranstaltet. Passend zum Thema Abendmahl gab es acht Stationen, die wir bewältigen mussten. Die erste Station startete für unsere Gruppe in der Kirche, dort mussten wir einen Lückentext ausfüllen. Die zweite Station bestand daraus, Gegenstände in zwei Kategorien zu ordnen. 1. Kategorie: Diese Gegenstände waren damals beim Abendmahl dabei. 2. Kategorie: Diese Gegenstände waren damals beim Abendmahl nicht dabei.

Wir fanden die beiden ersten Stationen ganz in Ordnung, doch dann kamen wir zu einer Station, die wir nicht so gut fanden. Bei dieser Station mussten wir nacheinander Schokoküsse auf Zeit essen. Leider mochte aus unserer Gruppe fast niemand Schokoküsse. Danach haben wir uns verlau-

fen. Irgendwann haben wir dann die nächste Station gefunden. Dort mussten wir so viele Weintrauben wie möglich von einer Seite auf die andere Seite des Sportplatzes bringen und das innerhalb von zwei Minuten. Station fünf führte uns zur Schwefelquelle. Dort mussten wir mit einer 300 ml und einer 500 ml Flasche 400 ml Flüssigkeit abmessen. Dort waren wir sehr schnell, da sich ein Mitglied unserer Gruppe noch an die Lösung erinnerte.

Bei der sechsten Station oben an der Grillhütte mussten wir Ausschnitte aus verschiedenen Versionen der Abendmahlsgeschichte sortieren. Gleich daneben befand sich Station sieben, hier mussten wir so viele Jünger wie möglich benennen. Bei Station acht mussten wir drei Fehler in einem Text über das Abendmahl finden.



Danach sind wir zurück zum Gemeindehaus gegangen. Dort war schon ein Buffet aufgebaut, für das jeder etwas mitgebracht hatte. Nachdem alle gegessen hatten, ging es zur Siegerehrung. Dieses Jahr gewann den Konfi Cup das Team „Die coolen Hühner“ aus Copenenbrügge. Bevor alle gingen, gab es noch einen Gottesdienst.

Wir wünschen den Vorkonfirmanden viel Glück beim Konfi Cup 2020 und Ihnen wünschen wir frohe Weihnachten und eine schöne Adventszeit.

Gruß, Nele, Lina, Anni und Luise

KLEINE BOUTIQUE & SCHNEIDEREI



Öffnungszeiten
 Mo + Di: 09.30 - 12.30 Uhr
 14.00 - 17.00 Uhr
 Mi: 09.30 - 12.30 Uhr
 Do + Fr: 09.30 - 12.30 Uhr
 14.00 - 17.00 Uhr
 Sa: 09.30 - 12.30 Uhr

Bahnhofstr. 5, 31863 Copenpenbrügge
 Telefon (mobil): 0163 843 91 05



Jan Kreft
the kompetenter Partner für viele Aufgaben
 Handwerkerservice
 für alle Arbeiten rund ums Haus

Mobil **0176 / 30 41 08 93**
 Heerburg 53 · 31863 Copenpenbrügge
 Tel.: 05156/7851447
jan-kreft@freenet.de

Wir machen, dass es fährt...



Wartung und Inspektion aller Fabrikate...

- Dekra-Abnahme jeden Tag
- Reifendienst
- Bremsenservice
- Glasreparatur/-austausch
- Klimaanlageanlagen und -reparatur
- Computermotordiagnose
- Unfallreparatur

mit Mobilitätsgarantie!



b & w autoservice GmbH
 Auhagenstraße 11
 31863 Copenpenbrügge
 Telefon: 0 51 56 / 9 84 44
 info@bw-autoservice.go1a.de
 www.bw-autoservice.go1a.de



MÄNNER SIND SO
 VIELSEITIG
 WIE IHRE MODE!

bormann
 DAMEN, HERREN, MODE.
 NORDWALL 18 - 31832 SPRINGE

SAMSTAGS IMMER
 BIS 18:00 UHR GEÖFFNET!



Miteinander ist einfach.
 Wir fördern das soziale, gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Engagement in der Region.

spkhw.de

Sparkasse Hameln-Weserbergland



KU Start Freizeit 2019

Zu einem gemeinsamen Wochenende zum gegenseitigen Kennenlernen ging es Ende September für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit einem kleinen Team von Ehrenamtlichen und Pastor Thomas Koch und Diakonin Melanie Voß in ein kleines Selbstversorgerhaus nach Groß Lobke bei Hildesheim.

Neben dem gegenseitigen Kennenlernen stand unter anderem der Beweis der Teamfähigkeit bei der Agentenprüfung „Red Poison“, einer erlebnispädagogischen

Spielekette und das Basteln von individuellen „Ich bin Ich-Tieren“ auf dem Programm. Vor allem die Abende wurden aber zu ausgiebigem „Werwolf-Spielen“ genutzt.

Pastor Koch hat seinem Namen alle Ehre gemacht und die Küche geschmissen, so dass wir nicht verhungern mussten. Die Freizeit endete mit einem kleinen Mitmachgottesdienst, wo auch Wünsche für die gemeinsame Konfirzeit gesammelt wurden.

Melanie Voß (Text/Foto)

Herbstfreizeit in den Niederlanden

Am 4.10.2019 ging es am Vormittag für 15 Jugendliche mit der Diakonin und 3 Teamern in die Niederlande. Nach einer vierstündigen Fahrt und einem Besuch bei Burger King kamen wir auf dem Campingplatz Vechtvallei, ca. 70 km westlich von Lingen, an. Dort hatten wir ein Gruppenhaus. Wir freuten uns schon auf die kommenden Tage, in denen wir viel coole Sachen unternahmen.

Darunter waren eine Besuch im Freizeitpark Slagharen, eine Bootstour auf Grachten, ein Besuch im Hallenbad des Campingplatzes und auch das Shoppen kam nicht zu kurz. An den Abenden wurde gemeinsam gespielt, insbesondere Werwolf. Am letzten



Abend haben wir einen Dinnerabend veranstaltet, bei dem wir, wie immer, sehr leckeres Essen hatten. Als es dann nach einer Woche wieder nach Hause ging waren wir alle sehr traurig.

Anni und Lina Sürle & Dorothea Fuhrmeister; Foto: Voß

Abendbrot im Abendrot

Wir teilen das Brot im Familienzentrum der St. Nicolai Kirchengemeinde

Das erste gemeinsame Abendbrot im Familienzentrum hat auf allen Ebenen gesätigt, es war Nahrung für Körper und Seele.

Ein Tischspruch zur Begrüßung: „Herbei, herbei, gekocht ist der Brei...“

"Wir nehmen den Nachtisch zuerst!" entschieden gleich mehrere Kinder und große Gäste. Wo bekommt man auch sonst leckeren Grießbrei mit Eischnee und Kirschkompott wie es ihn früher bei "Mutter" gab?

Ein bunt gemischtes, vielseitiges Buffet lud zum Schlemmen in das Wochenende ein.

Nach dem Motto "Gemeinsam, statt einsam" hatte das Planungsteam zum Abendessen geladen. Ganz bewusst war auf ein Rahmenthema verzichtet worden. "Geselliges Essen am Tisch ist eher zur Seltenheit geworden. Dabei ist es doch viel schöner, einander zuzuhören und dabei eine große Auswahl an Leckereien genießen zu können." Jeder Gast hat etwas zum Buffet beigetragen. "Mettbrot mit Zwiebeln habe ich schon ewig nicht mehr gegessen. Für mich alleine lohnt sich das Kaufen ja nicht...", sagte eine Besucherin. So geht es vielen Menschen in Singlehaushalten. Viel zu selten gibt es die Möglichkeit, kleine Portionen zu kaufen.

"Besonders überraschend fand ich den großen Anteil von Kindern und Männern,

damit habe ich nicht gerechnet..." nahm ein Besucher war.

Auch die Kinder hatten ihren Spaß. Erst Grießbrei oder auch nur Kirschen naschen und danach vor dem Familienzentrum fangen spielen. Vor dem Nachhausegehen gab es sogar noch eine besondere „Fleder-Eulen-Geschichte“ in der guten Stube.

"Wir kommen gerne wieder“, war von vielen Seiten zu hören.

"Guten Abend, gute Nacht" mit Gitarrenbegleitung leitete das Ende des gelungenen Abends ein.

Essen in Gruppen bildet eine wichtige Ressource. Ohne Essen geht es nicht. Das verbindet alle Kulturen und Altersgruppen. Gemeinsame Mahlzeiten eignen sich deshalb hervorragend, um sich näher zu kommen. Die lebenserhaltende Nahrungsaufnahme kann zur Vertrauensbildung und Wertschätzung beitragen. Gefüllte Mägen sorgen nicht nur für Entspannung; bei Leibgerichten gibt es sogar richtige Glücksgefühle.

Das Essen selbst bietet die Möglichkeit für Gespräche und am Tisch stellt sich die Situation ein, generationsübergreifend miteinander verbunden zu sein. So wird ganz nebenbei aus der Notwendigkeit des Essens ein Netz das trägt. Das wird besonders geschaffen, wenn die Möglichkeit der Wiederholung besteht. So bildet sich aus Regeln und Ritualen, Vertrauen und ein "Daheim-sein-Gefühl". "Vielen Dank an mein tolles Team!" Ohne ihr Mitwirken wäre es wohl nur eine kleine Idee geblieben.

Gerne laden wir zur Fortsetzung vom "Abendbrot im Abendrot" am 28.02.2020 um 18 Uhr ein, freut sich Kim Rennemann. Es ist dann ein festliches Candlelight Dinner geplant. *Iris Töpelmann (Text/Bild links)*



Und plötzlich ist alles anders

Der Workshop zum Thema „Und plötzlich ist alles anders - Wenn Kinder einen geliebten Menschen verlieren, sind gute Bindungen zu anderen Bezugspersonen besonders wichtig“ wurde gut angenommen. Der Einladung zum Workshop am 05.09.2019 sind 12 Personen gefolgt.

Die Familien- und Kinderservicebüros Copenbrügge und Salzhemmendorf hatten auf Wunsch der örtlichen Kindertageseinrichtungen Frau Irmgard Weishaupt aus Detmold als Referentin zu diesem Thema eingeladen.

Frau Weishaupt kann im Rahmen ihrer 30-jährigen Tätigkeit in der Eltern- und Familienberatung aus einem großen Erfahrungsschatz berichten und hat großen Wert darauf gelegt, auf die Fragen der Teilnehmer/innen einzugehen und ihnen prakti-

sche Tipps mit auf den Weg zu geben. Sie bezog sich sowohl auf Trennung/Scheidung, als auch auf Verluste durch Krankheit oder gar Tod.

Die Teilnehmer/innen kamen aus ganz unterschiedlichen Bereichen: neben Lehrer/innen und Erzieher/innen waren auch ehrenamtliche Betreuer/innen einer Jugendgruppe sowie persönlich Interessierte dabei.

Das Fazit der Veranstalterinnen: es war zwar eine überschaubare Anzahl von Teilnehmer/innen; dadurch hatte jedoch jede/r Gelegenheit, seine/ihre Fragen vorzubringen und für sich Einiges mitzunehmen.

Besonderer Dank gilt dem evfa Copenbrügge für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie der Referentin Irmgard Weishaupt.

Stefanie Hübner/Katharina Sander

Alle Jahre wieder ... Eine-Welt-Laden

Alle Jahre wieder gibt es auch in diesem Jahr in der Adventszeit wieder schöne Dinge aus fairem Handel aus dem Eine-Welt-Laden Hameln, die nach den Gottesdiensten, nach dem Adventskonzert und der Nikolausandacht in der Kirche erworben werden können.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden und die Teamerinnen und Teamer der Ev. Jugend verkaufen gerne Kleinigkeiten für das Weihnachtsfest, um von dem Erlös Kleinstbetriebe und Bauern in Afrika, Asien und Südamerika zu unterstützen.

Produkte aus dem Eine-Welt-Laden bedeuten

- eine Reise durch die Welt

- etwas von der Geschichte und der Kultur der Völker erzählen
- Sicherheit, dass Umweltverträglichkeit, Sozial- und Umweltstandards eingehalten und den Produzenten gerechte und stabile Preise gezahlt werden

- Hilfe zur Selbsthilfe für die Menschen in den Entwicklungsländern.

Der Verkauf findet statt am

- 1. Advent in Copen-

brügge GD 18.30 Uhr

- Nikolaus 6.12.
in Copenbrügge 17.30 Uhr
- 2. Advent in Copenbrügge GD 10.00 Uhr
- 3. Advent in Marienau GD 14.30 Uhr
- 4. Advent in Dörpe GD 9.15 Uhr



SCHÖNE DINGE AUS FAIREM HANDEL



Container- Figna e.K.

**DIE KOMPLETTE LÖSUNG
IHRER ENTSORGUNGSPROBLEME**

- ! Containergestellung
- ! Entsorgungen jeglicher Art (auch Asbest)
- ! Spezial-Schmalspurfahrzeuge
- ! Baustoffhandel - Baggerarbeiten
- ! Kies- und Sandtransporte

Voldagsen 11
31863 Coppenbrügge
Tel.: 0 51 56 - 70 71
Fax: 0 51 56 - 99 03 94
www.container-figna.de
container-figna@t-online.de



Fritz Hohnroth Tischlerei & Bestattungen



Inh. Uwe Hohnroth Alte Mühle 7 31863 Coppenbrügge Tel.: 05156 / 8036 Fax.: 05156 / 8037

Holz, ein Stück Natur

GRUPE ZIMMEREI · HOLZBAU

*alles andere
als alltäglich...*

Ausführung von Zimmerarbeiten aller Art
Sanierung von Fachwerkhäusern
Fachbetrieb Dämmtechnik
Carports
Bauanträge
Kompetenter Service



Alte Heersstraße 22 · 31863 Coppenbrügge
Tel.: (05156) 2 19 - (0171) 300 14 96
Fax: (05156) 80 24 - www.grupe-holzbau.de
E-mail: info@grupe-holzbau.de

Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief
ist am

07.02.2020.



EISCAFÉ **Kamilo** BISTRO



Jeden Sonntag Riesen-Frühstücksbuffet von 09.30 bis 12.00 Uhr für 9,90 € p. P.

Niederstr. 1, 31863 Coppenbrügge, Tel.: 05156/2590729

Wir machen den Weg frei.



Volksbank im Wesertal eG

persoenlich.stark.regional.de

Gerechtigkeit wird sich durchsetzen

Brot für die Welt ruft zur 61. Aktion auf

„Daniel war mein kleiner Bruder. Er hat mich immer unterstützt, und ich fühle mich in der Pflicht, nach ihm zu suchen. Die Lücke, die er hinterlässt, ist nicht zu füllen. Jeden Tag fehlt er uns. Beim Essen erinnern wir uns daran, was er gerne gegessen hat. Wenn seine Lieblingsmusik erklingt, muss ich weinen. Ich wünsche niemandem, dass er so etwas durchmachen muss.“

Claudia Guezalez aus Coatzacoalcos, einer Hafenstadt in Mexiko, vermisst ihren

Bruder. Im September 2015 wurde der 21-jährige Student in der Mittagspause vor der Tür seines Elternhauses von einer Polizeipatrouille angehalten und mitgenommen. Seither gibt es von ihm kein Lebenszeichen. In Mexiko gelten mehr als 40.000 Menschen offiziell als verschwunden. Da der Staat wenig tut, um ihr Schicksal aufzuklären, suchen die Angehörigen selbst nach ihnen. Die Menschenrechtsorganisation SERAPAZ hilft ihnen dabei. Auch Claudia findet Trost und Unterstützung in einer Gruppe von Angehörigen verschwundener Menschen, organisiert von SERAPAZ. SERAPAZ ist ein Partner von Brot für die Welt.



Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In



ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwefrauen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit

Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen

und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen.

Am 06.03.2020 für Erwachsene und am 07.03.2020 für Kinder.

Veranstaltungen im efva



Adventssingen:

Mittwoch, 11.12.2019 um 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Heidrun Blank

Kino im efva:

Freitag, 24.01.2020 von 19.00 Uhr bis

21.00 Uhr in der Guten Stube

Samstag, 15.02.2020 von 19.00 Uhr bis

21.00 Uhr in der Guten Stube

Yoga60plus:

donnerstags vom 27.02.2020 bis

14.05.2020 jeweils von 10.00 Uhr bis

11.30 Uhr (außer in den Schulferien);

Ansprechpartnerin Iris Töpelmann

Nähcafé XXL (Vorankündigung):

Samstag, 18.04.2020 von 10.00 Uhr bis

17.00 Uhr im Saal; Ansprechpartner:

Birgit Sürle und Iris Töpelmann



Wer im **Dunkel** lebt und
wem kein Licht leuchtet, der **vertraue**
auf den **Namen des Herrn** und verlasse
sich auf seinen Gott.

Monatspruch
DEZEMBER
2019

JESAJA 50,10



Adventskonzert

Sonntag, 1. Dezember 2019
um 18.30 Uhr

St. Nicolai-Kirche Coppenbrügge

Es singen und spielen für Sie:

Kirchenchor

Parasozchor

The Music Connection

*Lehrerinnen und Lehrer der
musikalischen Gesamtschule*

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen

Adventsstunde im DGH Marienau

Am Mittwoch, den 11.12.2019, um 18:00 Uhr im DGH Marienau laden die evangelische Kirchengemeinde und die Dorfgemeinschaft Marienau zu einer gemütlichen Adventsstunde ein. Bei Punsch und Keksen hören wir Geschichten und singen Weihnachtslieder.



Marienauer Adventslesung am 08.12.2019

„Mit vielen Zungen preisen“

Dieses Mal sprechen die Zungen hier sächsisch, ostpreußisch, bayerisch und auch unser hiesiges Plattdeutsch. – Doch das Hochdeutsche überwiegt.

Wir hören von dem Wolfswelpen, der am Christabend nach der Messe zu einem Gesinnungswandel in der Gemeinde führte oder von dem Hin und Her um den Kauf eines Weihnachtsbaumes. Und wir werden schmunzeln, wenn wir auf sächsisch erfahren, was sich am Tannenbaum oder in der Backstube abgespielt hat.

Schließlich wird uns ein kleiner Bub mitnehmen in die bayerische Vorweihnacht vor 50 Jahren mit seinen häuslichen Vorbereitungen auf das große Fest.

Auf hochdeutsch werden Erinnerungen und Sprengsätze an den Tag kommen, wenn Bescherung, Tannenbaum, Braten oder Geschenke im Mittelpunkt stehen. – So kann z. B. das sprachliche Missverständnis um eine Karotte zu grundsätzlichen Überlegungen bei der Auswahl der persönlichen Weihnachtsgabe führen.

Vielleicht zeigt uns auch ein kleiner Spatz den Weg zur Verkündigung der Botschaft von der Geburt des Heilands.

Davon wird **am 2. Advent, dem 08.12.2019, um 17.00 Uhr** in der Kapelle St. Marien von der Marienauer Dorfgemeinschaft gelesen.

Ernst Wöbbeking



↑ Kirchenzelle auf dem Fleckenfest (Fotos: Gerken) ↑
 ↓ Ausflug des Kirchenvorstands Mini-Gottesdienst (Foto: Voß) ↓



↓ JubelkonfirmandInnen (Foto: Koch)

